Niederschrift öffentlicher Teil
3. Sitzung des Seniorenbeirates

Sitzungstermin:	Montag, 20.07.2015
Sitzungsbeginn:	14:00 Uhr
Sitzungsende:	16:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Wilbert	CDU	

Mitglieder

Herr Peter Butz	SPD	
Frau Katharina Eisenbürger	CDU	
Herr Hans-Jürgen Fritzen	SPD	
Herr Klaus Kaißling		
Frau Anne Kubiak	CDU	
Herr Hans-Peter Siewert	CDU	bis 16:00 Uhr

stellv. Mitglied

Herr Wolfgang Ganster	FWM	bis 16:00 Uhr Vertretung für Herrn Josef Hermsen
Frau Monika Walker	CDU	Vertretung für Frau Ruth Bauchmüller

Schriftführerin

Herr Ralf Dietz

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Mitglieder

Herr Siegfried Arndt	FDP
Frau Ruth Bauchmüller	CDU
Herr Josef Hermsen	
Frau Waltraud Joswig	Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Katharina Tianoff	SPD

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1 Verpflichtung eines neu gewählten Seniorenbeiratsmitgliedes
2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3 Mitteilungen der Verwaltung
4 Aktuelles zum Seniorenwegweiser vom Redaktionsteam
5 Behindertengerechte Toiletten im öffentlichen Raum der Stadt Mayen
6 Vortrag von Herrn Dipl. Sozialarbeiter und Dipl. Pädagoge Eric Stumm M.A., zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht
7 Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung eines neu gewählten Seniorenbeiratsmitgliedes

Der Vorsitzende verpflichtet unter Hinweis auf §§ 20 ff GemO Herrn Klaus Kaißling und Herrn Wolfgang Ganster per Handschlag (§ 30 Abs. 2 in Verbindung mit § 56a GemO) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss:
Die Niederschrift der zweiten Sitzung des Seniorenbeirates wird genehmigt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Der Vorsitzende unterrichtet die Mitglieder darüber, dass die langjährige Sachbearbeiterin für die Seniorenangelegenheiten, Frau Michaela Bender nunmehr andere Aufgaben bei der Stadt übernommen hat und somit Herr Ralf Dietz deren frühere Aufgaben unbefristet weiter wahrnehmen wird.

Herr Ralf Dietz sprach die nachfolgenden Sachverhalte aus der letzten Sitzung an und verwies diesbezüglich auf die den Mitgliedern in schriftlicher Form vorliegenden Stellungnahmen.

- Die seniorenfreundliche Stadt – Umgestaltung des Friedhofs
- Bushaltestelle Koblenzer Str. (Toyota Wagner)
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
- Reparatur Cafe

zu 4 Aktuelles zum Seniorenwegweiser vom Redaktionsteam

Der Vorsitzende informierte darüber, dass das Redaktionsteam bereits mehrmals beraten hat und der Redaktionsschluss Ende Oktober vorgesehen sei, so dass voraussichtlich in der Seniorenbeiratssitzung am 23. November 2015 ein Entwurf vorgetragen und darüber Beschluss gefasst werden könne. Bis zum Redaktionsschluss bestünde für alle Mitglieder noch Gelegenheit Ideen und Vorschläge dem Redaktionsteam zu unterbreiten. Im übrigen sei ein anderes Format geplant, angelehnt an andere städtische Broschüren, die ebenfalls im Wochenspiegel-Verlag erschienen seien. Ein Vorabdruck des Deckblattes wurde in Umlauf gegeben.

Der Koordinator des Redaktionsteams Herr Hans-Jürgen Fritzen teilte Einzelheiten zum derzeitigen Planungsstand mit und legte die Gründe dar, warum der neu aufgelegte und voraussichtlich umfänglichere Seniorenwegweiser in Zusammenarbeit mit dem Wochenspiegel-Verlag vorgesehen sei. Bei den mit den Vertretern des Verlags geführten Gesprächen habe man einen überzeugenden Eindruck gewonnen und sich darin bestärkt gesehen, die Broschüre in Zusammenarbeit mit dem Wochenspiegel-Verlag umzusetzen.

Beschluss:
Der Seniorenbeirat empfiehlt den neuen Seniorenwegweiser in Zusammenarbeit mit dem Wochenspiegel-Verlag Mayen umzusetzen und das notwendige Empfehlungsschreiben zur Anzeigenakquise dem Wochenspiegel kurzfristig zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Behindertengerechte Toiletten im öffentlichen Raum der Stadt Mayen

Der Vorsitzende verlas den Antrag des Mitglieds des Seniorenbeirates, Herrn Peter Butz und erteilte diesem das Wort zu einer ausführlichen und mit viel Fotomaterial hinterlegten Darstellung der Situation behindertengerechter Toiletten in der Mayener Innenstadt. Er machte vor allem auf eine Reihe bestehender Defizite aufmerksam und zeigte auf, wie diese seines Erachtens beseitigt werden könnten. Hierzu übergab er dem Schriftführer eine Mappe mit von ihm gesammeltem bzw. erstelltem Material, aus dem viele Einzelheiten zu entnehmen seien, zu den Unzulänglichkeiten bestehender behinderten Toiletten, insbesondere aber auch zu Vorschlägen zur Einrichtung weiterer Behindertentoiletten im Stadtzentrum, namentlich im Bereich Neuer Marktstraße/Habsurgring/Brückenstraße/Keutel. Anhand zweier fotografisch belegter Beispiele zeigte er Möglichkeiten der Neuanlage von Behindertentoiletten auf, welche am Habsburgring, gegenüber oder ggfs. neben dem ZOB und außerdem in der Marktstraße, in der Nähe der Clemenskirche realisiert werden könnten.

Beschluss:
Herr Oberbürgermeister Wolfgang Treis wird gebeten, für eine ausreichende Zahl barrierefreier Toiletten im öffentlichen Raum der Stadt Mayen, insbesondere in den Bereichen Neue Marktstraße, Habsburgring, Brückenstraße, Keutel, Kirchplatz zu sorgen, auch, weil die zur Zeit im Stadtzentrum vorhandenen Toiletten den Ansprüchen der auf Gehhilfen angewiesenen Seniorinnen und Senioren, sowie anderer gehbehinderter Menschen häufig nicht genügen. Darüber hinaus wird er gebeten, erforderlichenfalls die maßgeblichen städtischen Gremien, und in jedem Falle den Behindertenbeirat, zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig .

zu 6 Vortrag von Herrn Dipl. Sozialarbeiter und Dipl. Pädagoge Eric Stumm M.A., zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht

Der Vorsitzende stellte den Referenten Eric Stumm und sein Tätigkeitsgebiet vor und erteilte ihm das Wort.

Herr Stumm referierte über die Themen: Patientenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht. Er machte auf die unterschiedlichen Möglichkeiten, sowie deren Vor- und Nachteile aufmerksam. Herr Stumm stellte den Anwesenden Merkplätter zu den behandelten Themen und Vorlagen zur Beantragung einer Vorsorgevollmacht sowie einer Patientenverfügung zur Verfügung.

Die Anwesenden hatten die Möglichkeit Fragen an den Referenten zu den behandelnden Themen zu stellen, wovon rege Gebrauch gemacht wurde.

Der Vorsitzende dankte Herrn Stumm für den sehr informativen und umfassenden Vortrag und überreichte ihm als kleines Dankeschön ein Weinpräsent.

zu 7 Verschiedenes

Der Seniorenbeirat empfliehlt übereinstimmend, auch für die neue Auflage des Seniorenwegweisers alle Beirats-Mitglieder mit vollständiger Adresse und Telefonnummer aufzunehmen.

Beschluss: